aus Bruchsaler Woche, 12.12.13

Die Bildergalerie zu diesem Bericht auf
LOKALMATADOR.DE
WebCode: Theater1048

Muscheldiekuschel – turbulentes Stück erntet viele Lachsalven

Bruchsal-Obergrombach. (an). Lachsalven von der ersten bis zur letzten Minute. Die Besucher in Obergrombach waren begeistert, als das Ensemble „s'Pfläschderle" nach über einem halben Jahr Proben am Samstag Premiere feierte mit seinem neuen Stück „Muscheldiekuschel" von Erich Koch.

Zu Beginn des Stücks will sich Reinhard Janzer als Gastwirt Hans, noch umbringen, erfährt aber Rettung durch seinen Freund und Bürgermeister Gustav, der mit seiner völlig uneigennützigen Idee in der schlecht gehenden Pension kurzerhand betreutes Wohnen einrichtet und Pensionszimmer, die man durchaus auch stundenweise mieten kann. So ziehen allerlei Personen in den Zimmern ein. Turbulenzen sind vorprogrammiert.

Während sich Sauberfrau Ayse auf der einen Seite des Lokals um das betreute Wohnen kümmert, ist auf der anderen Seite die leicht bekleidete Chantalle zuständig. Frivol aber nicht unter der Gürtellinie zeigt das Ensemble sein Können. Man könnte meinen, das Theaterstück sei den Darstellern auf den Leib geschrieben, aber es wurde nur umgeschrieben und angepasst, so Autor Erich Koch, der an diesem Abend ebenfalls dabei war.

Der gebürtige Huttenheimer ist einer der erfolgreichsten Theaterautoren in Deutschland und besucht in regelmäßigen Abständen auch Premieren seiner Stücke, so auch in Obergrombach. Für seine Stücke gibt er einen „Lacherfolg mit Garantie".

Rudi Speck in seiner Paraderolle als strammer Offizier Pfeiffer macht auch in langen Unterhosen eine gute Figur

Amateurtheatergruppe s'Pfläschderle

Seit zwei Jahren spielt die Truppe in dieser Besetzung zusammen und ist am Wochenende zu Höchstformen aufgeblüht. Reinhard Janzer mimte wie eh und je seine Rolle in gewohnter liebenswürdiger Art und wandelte sich vom verzweifelten Wirt Hans in den französischen Jean, Corinna Janzer begeisterte als Ayse mit vollem Ornat einer Putzfrau, herrlichem Dialekt und tänzerischen Einlagen.

Unvergessen wird wohl der Auftritt von Giselind Janzer sein, die als Mann verkleidet die Bühne betritt und erst an ihrer Stimme vom Publikum erkannt wird. Rudi Speck in einer Paraderolle als strammer Offizier Pfeiffer gibt auch in Unterhosen eine gute Figur, und Heidi Schmitt in der besten Nebenrolle erklärt als alternde Operndiva ihrem debilen Mann Balduin (Martin von Berg), wie das Leben im betreuten Wohnen zu funktionieren hat. So landet nicht jeder Gast auf der richtigen Seite der Pension, beziehungsweise im richtigen Bett. Als Fazit des turbulenten Stückes lässt sich eine Zeile zitieren, die der Autor mit viel Weisheit aufgeschrieben hat: „Frauen sind den Männern überlegen, und die Liebe siegt."

Zu Höchstformen liefen die Pfläschderle-Schauspieler beim Stück „Muscheldiekuschel" auf. *Fotos: an*

Info

Weitere Aufführungen gibt es am 17./18. und 24./25. Januar in Bruchsal, Koralle, Theater im Riff.